

Die Basellandschaftliche Kantonalbank im ersten Halbjahr 2007.



Gutes Halbjahresergebnis: Kunden profitieren.

Die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) konnte im ersten Semester 2007 ihr sehr gutes Halbjahresergebnis aus dem Vorjahr bestätigen. Der Bruttogewinn des Konzerns lag mit 99,1 Mio. Franken auf Vorjahresniveau, im Stammhaus stieg er um 2,6%. Vom guten Ergebnis haben die Kunden bereits profitiert. Die BLKB hat die Zinssätze auf ihren wichtigsten Sparprodukten auf den 1. Juni erhöht, das attraktive KBZ-Sparkonto eingeführt und mit der ViertelFünf-Hypothek ein Produkt lanciert, das die variable Hypothek auf fünf Jahre um ¼ Prozent günstiger macht.

Das Semesterergebnis ist ein Resultat der klaren Kundenorientierung des Konzerns der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB-Stammhaus und Atag Asset Management AAM konsolidiert). Von den steigenden Zinsen haben die Kundinnen und Kunden im Sparsegment profitiert, die Zertifikatsinhaberinnen und -inhaber werden für ihre Verbundenheit zum Unternehmen mit einem attraktiven Sparkonto belohnt und die zunehmend gefragten variablen Hypotheken werden mit einem neuen Modell nachhaltig vergünstigt. Der Zinssatz für die variablen Hypotheken steigt für privates Wohneigentum erst auf den 1. September um 0,25% auf 3,25%. Gleichzeitig werden auch die Zinssätze auf dem Privatkonto, auf weiteren Sparkonten und für das Sparen 3 erhöht. Die Atag Asset Management AAM hat den Bankenstatuts erhalten und wird auf den 1. September mit einem vollständig neuen Auftritt ihre Chancen am Markt wahrnehmen. Schliesslich ist die BLKB erneut mit dem Höchststrating AAA von Standard & Poor's bewertet worden.

Stammhaus

Während im Konzern der Bruttogewinn auf Vorjahresniveau liegt, hat ihn das Stammhaus um 2,6% auf 95,6 Mio. Franken gesteigert. Zu dieser Steigerung trugen das Zinsengeschäft mit einer Zunahme von 1,3% auf 124,7 Mio. Franken, das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit einem Wachstum

um 9,0% auf 38,1 Mio. Franken und der um 78,9% auf 2,1 Mio. Franken gestiegene Beteiligungsertrag bei. Insgesamt stieg der Betriebsertrag um 2,9% auf 172,6 Mio. Franken.

Gutes Zinsengeschäft

Trotz den Erhöhungen der Zinssätze im Sparsegment und der Einführung der zinsvergünstigten ViertelFünf-Hypothek hat im Konzern der Erfolg im Zinsengeschäft um 1,6% auf 126,6 Mio. Franken (124,7) zugenommen. Diese Entwicklung ist auf das weiter gestiegene Volumen im Hypothekengeschäft (+1,3% auf 12,2 Mia. Franken) und auf eine erfolgreiche Bilanzsteuerung zurückzuführen.

Leichte Steigerung im

Wertschriften- und Anlagegeschäft

Im Wertschriften- und Anlagegeschäft des Konzerns nahmen die Erträge um 1,8% auf 56,6 Mio. Franken zu. Insgesamt stieg der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 1,3% auf 57,4 Mio. Franken.

Handelserfolg und übriger ordentlicher Erfolg

Der Handelserfolg im Konzern nahm gegenüber dem Vorjahr um 4,8% auf 8,0 Mio. Franken ab. Der übrige ordentliche Erfolg verminderte sich um 39,8% auf 2,8 Mio. Franken. Diese Abnahme ist bedingt durch die Auflösung des Servicecenters der AAM, welches

auch Dienstleistungen für Dritte erbrachte und daraus Erträge generierte. Deshalb ging auch die Position «anderer ordentlicher Ertrag» um 99% auf 17 000 Franken zurück.

Kosten unter Kontrolle

Unter Kontrolle sind die Kosten. Der Geschäftsaufwand des Konzerns blieb mit einer minimalen Zunahme um 0,4% auf 95,7 Mio. Franken stabil. Während der Sachaufwand um 2,0% auf 38,2 Mio. Franken zunahm, liegt der Personalaufwand mit 57,5 Mio. Franken auf der Höhe des Vorjahressemesters (-0,7%). Hier wirkt sich die Auflösung des Servicecenters der AAM, verbunden mit der Übernahme der Aufgaben im Konzern, positiv aus.

Stabiler Bruttogewinn

Aus dem praktisch unveränderten Betriebsertrag von 194,8 Mio. Franken (+0,2%) und dem gleich bleibenden Geschäftsaufwand ergibt sich für den Konzern der Basellandschaftlichen Kantonalbank ein stabiler Bruttogewinn von 99,1 Mio. Franken. Die Cost-Income-Ratio beträgt unverändert 49,1%.

Leicht zugenommen haben die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen mit 11,0 Mio. Franken (+2,3%). Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste gingen nochmals zurück und betragen nur noch 2,5 Mio. Franken (-6,1%). Diese Zahl zeigt die Qualität des Kreditportefeuilles, welche die BLKB auszeichnet.

Wiederum hohe Reservezuweisung

Den Reserven für allgemeine Bankrisiken wird ein Betrag von 42,0 Mio. Franken zugewiesen. Nach Steuern beträgt der Halbjahresgewinn auf Konzernebene 43,1 Mio. Franken (+0,7%).

AAA-Rating erneut bestätigt

Zum sechsten Mal bestätigte die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) im Zuge der jährlichen Überprüfung das Triple-A-Rating AAA für die Basellandschaftliche Kantonalbank. Erstmals war die BLKB im Jahr 2001 geratet und mit AAA bewertet worden.

Ausblick

Die Basellandschaftliche Kantonalbank geht davon aus, dass wegen der höheren Zinssätze im Passivsegment der Zinsertrag im 2. Semester leicht abnehmen wird. Bei stabilen Erträgen aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft und aus dem Handel kann davon ausgegangen werden, dass das operative Jahresergebnis des Konzerns knapp unter Vorjahr liegen wird. Mit der Neuorganisation des Stammhauses und mit dem neuen Marktauftritt der Atag Asset Management AAM wird im 2. Semester 2007 die Basis dafür gelegt, dass die verschiedenen Bedürfnisse der Kundschaft in Zukunft noch besser erfüllt werden können. Dies ist die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Konzerns im Rahmen seiner drei Grundwerte «persönlich», «engagiert», «nachhaltig».

Konzern BLKB.

Bilanz per 30. Juni 2007.

AKTIVEN	30.6.2007	31.12.2006	Veränderung
	CHF 1000	CHF 1000	in %
Flüssige Mittel	135 634	186 425	-27,2
Forderungen aus Geldmarktpapieren	17 598	18 734	-6,1
Forderungen gegenüber Banken	330 533	157 277	110,2
Forderungen gegenüber Kunden	601 222	619 615	-3,0
Hypothekarforderungen	12 239 151	12 084 893	1,3
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	15 488	9 243	67,6
Finanzanlagen	1 215 141	1 442 131	-15,7
Nicht konsolidierte Beteiligungen	19 272	19 280	0,0
Sachanlagen	181 661	182 063	-0,2
Immaterielle Werte	12 024	11 641	3,3
Rechnungsabgrenzungen	150 593	155 961	-3,4
Sonstige Aktiven	84 661	108 994	-22,3
Total Aktiven	15 002 978	14 996 257	0,0

PASSIVEN	30.6.2007	31.12.2006	Veränderung
	CHF 1000	CHF 1000	in %
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	0	0	
Verpflichtungen gegenüber Banken	716 461	592 996	20,8
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	5 875 017	6 195 086	-5,2
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	3 564 500	3 160 112	12,8
Kassenobligationen	699 049	577 231	21,1
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2 063 725	2 399 504	-14,0
Rechnungsabgrenzungen	247 868	208 029	19,2
Sonstige Passiven	161 507	208 693	-22,6
Wertberichtigungen und Rückstellungen	244 518	241 879	1,1
Reserven für allgemeine Bankrisiken	599 598	557 598	7,5
Gesellschaftskapital	240 000	240 000	0,0
Kapitalreserve	93 058	87 134	6,8
Gewinnreserve	473 460	443 908	6,7
Minderheitsanteile am Eigenkapital	586	359	63,2
Eigene Beteiligungstitel	-19 444	-16 854	15,4
Konzern Jahresgewinn		100 582	
Konzern Halbjahresgewinn	43 075		
<i>davon Minderheitsanteile</i>	250	227	10,2
Total Passiven	15 002 978	14 996 257	0,0

Konzern BLKB.

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2007.

ERTRAG UND AUFWAND AUS DEM ORDENTLICHEN BANKGESCHÄFT	1.1.2007 bis 30.6.07 CHF 1000	1.1.2006 bis 30.6.06 CHF 1000	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	126 604	124 650	1,6
Zins- und Diskontertrag	248 552	230 773	7,7
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	15 450	17 639	-12,4
Zinsaufwand	-137 398	-123 762	11,0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	57 440	56 729	1,3
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	627	697	-10,0
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	56 572	55 564	1,8
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	7 359	7 119	3,4
Kommissionsaufwand	-7 118	-6 650	7,0
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	7 943	8 343	-4,8
Übriger ordentlicher Erfolg	2 804	4 660	-39,8
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	683	810	-15,6
Beteiligungsertrag	594	670	-11,4
Liegenschaftenerfolg	1 600	1 550	3,2
Anderer ordentlicher Ertrag	17	1 757	-99,0
Anderer ordentlicher Aufwand	-90	-126	-28,6
Betriebsertrag	194 791	194 382	0,2
Geschäftsaufwand	95 705	-95 368	0,4
Personalaufwand	-57 460	-57 866	-0,7
Sachaufwand	-38 245	-37 503	2,0
Bruttogewinn	99 086	99 014	0,1
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-11 045	-10 796	2,3
Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste	-2 484	-2 644	-6,1
Zwischenergebnis	85 557	85 574	0,0
Ausserordentlicher Ertrag	581	188	209,0
Ausserordentlicher Aufwand	-42 000	-41 596	1,0
Steuern	-1 063	-1 388	-23,4
Halbjahresgewinn	43 075	42 778	0,7
<i>davon Minderheitsanteile</i>	<i>250</i>	<i>315</i>	<i>-20,5</i>

Stammhaus BLKB.

Bilanz per 30. Juni 2007 (vor Gewinnverwendung).

AKTIVEN	30.6.2007	31.12.2006	Veränderung
	CHF 1000	CHF 1000	in %
Flüssige Mittel	124 704	185 015	-32,6
Forderungen aus Geldmarktpapieren	17 598	18 734	-6,1
Forderungen gegenüber Banken	251 071	135 781	84,9
Forderungen gegenüber Kunden	556 022	580 942	-4,3
Hypothekarforderungen	12 239 151	12 084 893	1,3
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	22 434	14 208	57,9
Finanzanlagen	1 216 449	1 443 657	-15,7
Beteiligungen	68 032	68 040	0,0
Sachanlagen	189 539	190 665	-0,6
Rechnungsabgrenzungen	140 125	146 213	-4,2
Sonstige Aktiven	83 092	104 849	-20,8
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital	0	0	
Total Aktiven	14 908 217	14 972 997	-0,4

PASSIVEN	30.6.2007	31.12.2006	Veränderung
	CHF 1000	CHF 1000	in %
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	0	0	
Verpflichtungen gegenüber Banken	748 023	684 146	9,3
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	5 875 017	6 195 086	-5,2
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	3 447 415	3 038 011	13,5
Kassenobligationen	699 049	577 231	21,1
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2 065 000	2 401 000	-14,0
Rechnungsabgrenzungen	232 559	198 798	17,0
Sonstige Passiven	143 866	203 969	-29,5
Wertberichtigungen und Rückstellungen	241 683	238 742	1,2
Reserven für allgemeine Bankrisiken	606 969	564 969	7,4
Gesellschaftskapital	240 000	240 000	0,0
Allgemeine gesetzliche Reserve	550 600	518 600	6,2
Reserve für eigene Beteiligungstitel	4 031	4 031	0,0
Aufwertungsreserve	0	0	
Andere Reserven	0	0	
Gewinnvortrag	12 797	13 565	-5,7
Jahresgewinn	0	94 848	
Halbjahresgewinn	41 208	0	
Total Passiven	14 908 217	14 972 997	-0,4

Stammhaus BLKB.

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2007.

ERTRAG UND AUFWAND AUS DEM ORDENTLICHEN BANKGESCHÄFT	1.1.2007 bis 30.6.07 CHF 1000	1.1.2006 bis 30.6.06 CHF 1000	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	124 733	123 117	1,3
Zins- und Diskontertrag	247 406	229 586	7,8
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	15 507	17 537	-11,6
Zinsaufwand	-138 180	-124 006	11,4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	38 092	34 957	9,0
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	627	697	-10,0
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	33 672	30 275	11,2
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	8 367	7 634	9,6
Kommissionsaufwand	-4 574	-3 649	25,3
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	5 544	6 453	-14,1
Übriger ordentlicher Erfolg	4 244	3 269	29,8
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	683	618	10,5
Beteiligungsertrag	2 093	1 170	78,9
Liegenschaftenerfolg	1 600	1 550	3,2
Anderer ordentlicher Ertrag	0	0	
Anderer ordentlicher Aufwand	-132	-69	91,3
Betriebsertrag	172 613	167 796	2,9
Geschäftsaufwand	-76 991	-74 615	3,2
Personalaufwand	-46 267	-43 747	5,8
Sachaufwand	-30 724	-30 868	-0,5
Bruttogewinn	95 622	93 181	2,6
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-10 358	-9 610	7,8
Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste	-2 509	-2 400	4,5
Zwischenergebnis	82 755	81 171	2,0
Ausserordentlicher Ertrag	578	188	207,4
Ausserordentlicher Aufwand	-42 000	-41 500	1,2
Steuern	-125	-105	19,0
Halbjahresgewinn	41 208	39 754	3,7

So erreichen Sie uns.

BLKB Serviceline **+41 61 925 94 94** E-Mail **info@blkb.ch** Internet **www.blkb.ch**